

# VESSELINA KASAROVA

»*Ich singe mit Leib und Seele*«

Über die Kunst, Sängerin zu sein

Gespräche mit *Marianne Zelger-Vogt*

Bärenreiter  
HENSCHEL

# Inhalt

## Vorwort

9

## *Über die Kunst, Sängerin zu sein*

### Die Stimme finden

11

» Wir brauchen Komplimente, aber wir dürfen uns von ihnen nicht blenden lassen » Die Bühne ist die beste Lehrerin » Im Gesang kann ich mich am besten ausdrücken » Jede Generation hat die Chance, die Werke und Rollen neu zu entdecken » Das Wichtigste ist die elementare Lust, auf der Bühne zu stehen

### Stimmfach und Rollen

25

» Mich faszinieren Figuren, die völlig anders sind als ich » In jedem Menschen steckt etwas Gutes » Routine bedeutet Erfahrung » Intensität entsteht durch totale Konzentration

### Singen ist Körperarbeit

39

» Nicht die Stimme, der Körper singt! » Unser Beruf verlangt sehr viel Disziplin » Wir müssen Krankheiten akzeptieren » Mein Gesicht soll ein Spiegel meiner Emotionen sein » Theater muss echt scheinen

### Selbstbestimmung und Fremdbestimmung

52

» Ich muss selber wissen, was ich mir zumuten kann » Mutig zu sein, gehört zu unserem Beruf » Es bringt nichts, sich über verpasste Chancen zu ärgern

### Identität und Image

64

» Man sollte seine Individualität nicht inszenieren » Kein bedeutender Künstler möchte einen andern imitieren

## **Das Leben als Star**

69

»Ich zeige mich so, wie ich bin   »Negative Gedanken machen krank

## **Mit der Stimme leben**

76

»Ich baue meine Darstellung auf wie ein Haus   »Die Lust am Auftreten muss größer sein als die Angst davor   »Die Spannung des Augenblicks ist wichtiger als die absolute Perfektion   »Während der Aufführung sind wir eine Schicksalsgemeinschaft

## **Oper ist Teamarbeit**

91

»Man muss wissen, was man erreichen will   »Eine Karriere kommt nicht von selbst   »Ich brauche einen Ankerplatz   »Singe nicht Töne, erzähle Geschichten

## **Individuen und Hierarchien**

103

»Singen lässt nicht jede Art von Bewegung zu   »Ich leite den Charakter einer Figur aus der Musik ab   »Manchmal brauchen wir auf der Bühne den sechsten Sinn   »Erfolg macht unsicher   »Ich möchte mein Wissen weitergeben

## **Medien und Markt**

118

»Schönheit ist nichts Absolutes   »Um langfristig Karriere zu machen, muss ein Künstler unverwechselbar sein   »Das Wort Image ist mir etwas suspekt   »Junge Sänger werden heute oft aufgrund ihres Aussehens engagiert   »Die Stimmen klangen früher größer   »Wenn man jung ist, sollte man möglichst viel ausprobieren

## **Künstlerelend und Künstlerglück**

133

»Mein Markenzeichen ist, dass ich sehr intensiv spiele   »Auch Erfolg kann eine Krise auslösen   »Wir sind wie Zirkusartisten auf dem hohen Seil   »Künstler haben einen Hang zu Extremen   »In der Musik lebe ich Gefühle aus, die ich sonst nicht ausdrücken kann   »Ich nehme die Fachkritik ernst   »Für die Medien sind die kommenden Stars interessanter als die längst bekannten   »Die Musik hat mich frei gemacht